V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 — Samstag, 1. März 1947 — Nr. 9

Der öffentliche Dienst im Lichte demokratischer Gesinnung

Von Otto Schuppich

Drei Grundforderungen sind es, die einen Verwaltungsapparat auszeichnen müssen, um ihn zu einer demokratischen Einrichtung werden zu lassen: das Prinzip der Unparteilichkeit, das Prinzip der Unbestechlichkeit und das der Leistungsfähigkeit. Objektiv sind sie das Fundament des öffentlichen Dienstes in einem demokratischen Staatswesen, subjektiv die Eigenschaften, die als selbstverständliche Erfordernisse an die Organe des öffentlichen Dienstes gestellt werden müssen. Ihre inneren Voraussetzungen finden sich in der Charakterfestigkeit in sittlicher, weltanschaulicher Hinsicht ebenso wie im sachlichen Können. Der Mangel auch nur einer dieser Voraussetzungen hemmt bis zur totalen Arbeitsunfähigkeit den gesamten staatlichen Organismus.

Die Demokratie stellt als verfeinerte, einem hohen Kulturniveau entsprechende Staatsform in Erfüllung des Grundsatzes der Unparteilichkeit weitaus größere sittliche Anforderungen an das Organ des öffentlichen Dienstes als dies bei Staatsformen autoritärer Prägung der Fall ist, deren extremste Form, die Diktatur, jede Einzelpersönlichkeit zur Einhaltung einer in ganz bestimmter Richtung festgelegten Grundhaltung zu zwingen und damit die Geister kollektiv auszurichten versucht. Eine solche Tendenz führt aber zwangsläufig zur Vernichtung einer individualistischen Staatsform; sie vernichtet jede Selbstverantwortlichkeit des einzelnen, die Staatsidee ausführenden Organe und ist damit ihrem Wesen nach destruktiv. Österreichs jüngste unglückliche Vergangenheit läßt uns dies rückblickend noch einmal vor Augen führen: der Beamte, der nationalsozialistisch dachte, konnte wegen seiner inneren Einstellung zur Umwelt in Ausübung des öffentlichen Dienstes nicht unparteilich sein; er brachte jeden an ihn herantretenden Vorgang zunächst in Beziehung zum nationalsozialistischen Doktrin und beurteilte oder entschied erst danach. Für ihn war der öffentliche Dienst der Inbegriff seiner persönlichen Machtstellung und das Führerprinzip gestattete ihm, jede individuelle Verantwortlichkeit, die sich aus dem Wesen einer öffentlichen Stellung von selbst ergibt, nach oben hin abzuwälzen. Der Beamte österreichischer Denkungsart, der — fast möchte man sagen: durch Zufall! — im Zuge der gewaltsamen nationalsozialistischen Durchdringung österreichischer Behörden dem Kehraus der Eindringlinge entronnen war, hatte es in einer solchen Umgebung wahrlich schwer, dem Grundsatz der Unparteilichkeit treu zu bleiben. Denn: objektiv sein hieß letzten Endes, den Befehlen von oben zu widerstreiten; diese, von hohem sittlichen Ernst getragene Geisteshaltung kostete so manchem aufrechten Österreicher die Bekanntschaft mit dem Konzentrationslager. Um so mehr Dank gebührt deshalb den unzähligen namenlosen Organen des öffentlichen Dienstes, die in der Zeit der Unterjochung trotz den berüchtigten Zwangsmethoden einer nationalsozialistischen Verwaltung die beste Tradition österreichischen Beamtentums bewahrten, indem sie am Grundsatz der Unparteilichkeit als oberstem Prinzip ihrer öffentlichen Tätigkeit unbeirrbar festhielten.

Unparteilichkeit im öffentlichen Dienst ist die konsequente Aufgabe jeder persönlichen Anteilnahme am Ergebnis der öffentlichen Tätigkeit im Einzelfalle, wobei diese Tätigkeit selbst den Erfordernissen einer verantwortungsbewußten Pflichterfüllung zu entsprechen hat. Fordert nun die demokratische Staatsform die politische Stellungnahme jedes einzelnen zu seiner Umwelt, so bringt sie damit das Organ des öffentlichen Dienstes in einen scheinbaren Gewissenskonflikt. Denn die Ausübung seines Dienstes ist dem Organ gerade diese Stellungnahme untersagt, will er das Postulat der Unparteilichkeit erfüllen. Demokratisch sein bedeutet jedoch nicht nur selbst Stellung nehmen, sondern auch — vielleicht sogar in stärkerem Maße — die Meinung des anderen achten. Und in dieser grundsätzlichen Eigenschaft demokratischer Wesensart liegt der Schlüssel zur Lösung des scheinbaren Konfliktes, denn sie erst gewährt dem einzelnen den nötigen Abstand zu den Dingen des Alltages; *sie* ist die ethische Voraussetzung jedes objektiven Denkens. Es ist also keineswegs notwendig, daß das Organ des öffentlichen Dienstes — bildlich gesehen — seine demokratische, das heißt, positiv politische Haltung an der Pforte des Amtsgebäudes abstreift: wenn denn gelänge dies wirklich?! Vielmehr wird derjenige, der wahrhaft demokratisch denkt und nicht nur eine solche Haltung sich und der Umwelt vortäuscht, niemals in die Gefahr einer subjektiven Beurteilung eines in Ausübung seines öffentlichen Dienstes an ihn herantretenden Einzelfalles kommen können, eben *weil* er ein demokratisches Organ ist. Allerdings — darauf sei nochmals hingewiesen — erfordert diese demokratische Dienstauffassung weitaus höhere sittliche Qualitäten als eine einseitig ausgerichtete, kollektivierte. Es soll im Rahmen dieser Ausführungen nicht kritisch untersucht werden, wie weit der öffentliche Dienst unseres noch jungen demokratischen Staatswesens da und dort von dieser Forderung abweicht. Die Erfüllung dieser Forderung ist jedenfalls unerläßliche Voraussetzung für das innere Gedeihen des Staates; erst bis diese Erkenntnis Allgemeingut jedes Organes ohne Rücksicht auf seine Stellung

oder Rangordnung geworden ist, wird diese Forderung nach Unparteilichkeit restlos erfüllt sein.

Wenn wir uns nunmehr dem zweiten Postulat, dem Erfordernis der Unbestechlichkeit, zuwenden, so sei hier zunächst unterschieden zwischen materieller Unbestechlichkeit und der Unbestechlichkeit jener inneren Haltung, die im Vorstehenden darzustellen versucht wurde. Die materielle Unbestechlichkeit bedarf wohl keiner weiteren Erörterung: im weitesten Sinne ist sie jene im Charakter gefestigte Eigenschaft der Einzelpersönlichkeit, die in strikter Einhaltung objektiver Beurteilung jedes Abweichen von der Unparteilichkeit unter gleichzeitigem Verzicht auf einen materiellen Vorteil kategorisch verbietet. Der einfache Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen des Strafgesetzes, wie die über den Mißbrauch der Amtsgewalt und der Geschenkannahme in Amtssachen, läßt uns unsere Aufmerksamkeit gleich jener Eigenschaft zuwenden, die sich am einfachsten als Unbestechlichkeit des Geistes definieren läßt. Während im ersten Falle das gesetzliche Verbot dem Organ des öffentlichen Dienstes — falls nötig — einen Rückhalt bietet, erfährt die Forderung nach einer unbestechlichen Geisteshaltung in Ausübung des öffentlichen Dienstes keine Stütze einer äußerlichen, allgemein gültigen Rechtsnorm. Sie entsteht vielmehr aus dem inneren Gebot der individuellen politischen Unabhängigkeit jener Organisation, die als „öffentlicher Dienst" die Wirkungsträger eines Staates zu einem einzigen arbeitsfähigen Organismus zusammenfaßt. Ihr Wesen ist die Passivität, die ausführende Funktion im Dienste der Allgemeinheit. Die ihr entgegenstehende Versuchung liegt nicht im Erwerb eines materiellen Wertes, sondern in einem — man möchte fast sagen: bequemen — Abgleiten in eine tendenzbestimmte Dienstauffassung, die weniger charakterliche Festigkeit der Einzelperson erfordert und in die Parteilichkeit mündet. Hier birgt der demokratische Aufbau eines Staatswesens, der an die Spitze des öffentlichen Dienstes Männer stellt, die einerseits politische Exponenten ihrer weltanschaulichen Richtung, andererseits ausführendes (also passives) Organ sind, eine Gefahr, die man allgemein als „Abfärben" bezeichnet. In ihrer Überwindung liegt die Charakteristik einer geistigen Unbestechlichkeit. Der Mangel einer solchen inneren Einstellung führt letzten Endes zum „Rotationssystem", das in einem Austausch der Verwaltungsposten, in einer umfassenden Umbesetzung bis in die letzten Instanzen besteht, wenn ein Regierungswechsel oder auch nur der Wechsel eines Ressortministers stattfindet. Die damit verbundene Notwendigkeit, mit dem personellen Aufbau des öffentlichen Dienstes immer wieder von vorne anfangen zu müssen, bedingt zwangsläufig, daß die Leistung des öffentlichen Dienstes stets unter dem erforderlichen Niveau bleiben wird. Die Leistung ist aber der Gradmesser, an dem allein die Allgemeinheit, in deren Dienst der „öffentliche Dienst" steht, den Wert der Verwaltung mißt: sie ist die innere Zweckbestimmung jenes Dienens, im besonderen aber des Dienens an der Öffentlichkeit.

So schließt sich nun der Kreis unserer Betrachtungen, und die Zusammenhänge der drei, an ihren Beginn gestellten Grundprinzipien werden offenbar. Sie wirken nach außen als Postulate einer demokratischen Verwaltung und es liegt ihnen eine tiefere innere Kausalität zugrunde: die Nichterfüllung auch nur einer ihrer Forderungen bedingt die Nichterfüllung der anderen. Sie sind die Glieder jener Kette, an der das innere Wesen einer demokratischen Staatsform verankert ist; gibt auch nur eines von ihnen nach, so stürzt die Demokratie in ein bloßes verlogenes Schattendasein. Deshalb stellt die demokratische Staatsform an den öffentlichen Dienst hohe sittliche Anforderungen, die als unerzwingbare Leistungen aus dem Verantwortungsbewußtsein des einzelnen heraus freiwillig, als Ausdruck einer ethischen Haltung aber dem inneren Sittengesetz gehorchend erbracht werden müssen.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. Februar 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Novy, Rohrhofer.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die StRe. Dr. Matejka, Sigmund sowie Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

Für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Gemeinderates werden nach den vorgelegten Listen zu Fürsorgeräten bestellt: (Pr. Z. 55; M.Abt. 12/II—146) im 3. Bezirk 193 Männer und Frauen, (Pr. Z. 56; M.Abt. 12/II—33) im 4. Bezirk 67 Männer und Frauen, (Pr. Z. 52; M.Abt. 12/II—31) im 11. Bezirk 188 Männer und Frauen, (Pr. Z. 53; M.Abt. 12/II—202) im 13. Bezirk 55 Männer und Frauen, (Pr. Z. 58; M.Abt. 12/II—23) im 14. Bezirk 74 Männer und Frauen, (Pr. Z. 51; M.Abt. 12/II—28) im 18. Bezirk 99 Männer und Frauen, (Pr. Z. 57; M.Abt. 12/II—42) im 25. Bezirk 137 Männer und Frauen.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 42; M.Abt. 54—42/101/46.)

Abschluß eines Bestandsvertrages mit den Österreichischen Staatseisenbahnen bezüglich Miete für zwanzig Kohlenrutschen am Wiener Nordbahnhof (§ 93 G. V.). (An den Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 17. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Speiser, die GRe. Dr. Freytag, Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Olah, Opravil, Schwaiger, Wallner; ferner SenR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, Planek.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 16/47; M.Abt. 2 — Allg. 7/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 199 ehemaligen städtischen Bediensteten und Hinterbliebenen nach solchen, wird vom 1. September 1946 an, bis auf weiteres ein Teuerungszuschlag von 20 S monatlich zu den ihnen gewährten Jahresabgaben bewilligt.

(A. Z. 11/47; M.Abt. 1 — 5323/46.)

Dem als Amtstierarzt für den 22. Bezirk zugeteilten Dr. Franz Zemlicka wird auf die Dauer dieser Zuteilung unter Beibehaltung seines derzeitigen ordentlichen Wohnsitzes in Liesing ab 1. Juni 1946 eine monatliche Zulage von 80 S bewilligt.

(A. Z. 14/47; M.Abt. 1 — 133/47 — A. Z. I.)

Dem am Hietzinger Friedhof wohnhaften städtischen Pensionisten, Franz Haindl, wird zu seinen Pensionsbezügen eine monatliche Pauschalvergütung von 5.60 S für die Besorgung des Leichenübernahmsdienstes ab 1. April 1946 auf die Dauer der Dienstleistung zuerkannt.

(A. Z. 17/47; M.Abt. 2 — a/F 1197/46.)

Dem Beamten Johann Fuchs wird die Zeit vom 1. Mai 1938 bis 31. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1945 angerechnet.

(A. Z. 19/47; M.Abt. 1 — 263/47).

Der Schulwartin der Bundeslehrerbildungsanstalt, Wien I, Hegelgasse 12, Auguste Haarhofer, wird für die Reinigung und Mehrarbeit der von den Musiklehranstalten der Stadt Wien benützten Räume eine Entschädigung von 60 S monatlich mit Wirksamkeit vom 3. Oktober 1946 auf die Dauer dieser Tätigkeit zuerkannt.

(A. Z. 18/47; M.Abt. 2 — a/E 550/46.)

Der Witwe nach dem Kanzleikommissär i. P. Georg Erblich, Christine Erblich, wird der Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Witwenversorgungsgenusses bis 31. Dezember 1949 weitergewährt.

(A. Z. 26/47; M.Abt. 2 — a/B 1212/46.)

Dem Waisen nach dem verstorbenen Beamten Johann Bazata, Werner Bazata, wird das Waisengeld für die Monate Februar und März 1946 zuerkannt.

(A. Z. 23/47; M.Abt. — 259/47.)

Die am 13. März 1938 in Bezugsgruppe V des Gehaltsschemas für die Angestellten der Stadt Wien eingereiht gewesenen Pflegerinnen mit Diplom einer Krankenpflegeschule erhalten bei ihrer Überleitung einen um eine Gehaltsstufe höheren Vergleichsposten als in Anlage IV zur Gehaltsordnung für diese Bezugsgruppe vorgesehen ist.

(A. Z. 22/47; M.Abt. 1 — 324/47.)

Die Beistellung von 2 Schlosseranzügen für die der M.Abt. 67 zugeteilten Bediensteten Ludwig Rihacek und Vinzenz Tomcala als Inventarstücke wird genehmigt.

(A. Z. 24/47; M.Abt. 2 — Allg. 92/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 4 ehemaligen städtischen Bediensteten und Hinterbliebenen nach solchen wird der Fortbezug ihrer Jahresgabe in der bisherigen Höhe bis Ende 1949, beziehungsweise bis zu einer allfälligen, früher eintretenden, anderweitigen Versorgung bewilligt.

(A. Z. 21/47; M.Abt. 2 — B 1331/46.)

Die Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe, Marie Bilsak, wird mit 1. September 1946 als Telephonistin der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien“ unterstellt und nach Schema I, Verwendungsgruppe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien entlohnt.

(A. Z. 25/47; M.Abt. 2 — a/W 153/47.)

Der Frau Maria Welzel, Gattin des ehemaligen Beamten Dr. phil. et Mag. pharm. Johann Welzel, und ihren Kindern Elisabeth, geboren am 31. August 1936, und Elfriede, geboren am 19. September 1937, wird ab 1. Dezember 1946 bis auf weiteres, längstens jedoch für die Dauer der Abwesenheit ihres Gatten, ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe zuerkannt, wie er den Angehörigen von Bediensteten zusteht, die von der Wehrdienstleistung noch nicht zurückgekehrt sind. Der Unterhaltsbeitrag wird unter der Annahme bemessen, daß Dr. Wenzel ununterbrochen seit 1. Dezember 1931 im Dienste steht.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 14. Februar 1947

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Droz, Ing. Dworak, Gross, Heigelmayr, Krämer, Matourek, Resniczek; ferner SenR. Dr. Riefler, die Abteilungsleiter Dr. Walz und Dr. Schönbauer; OMR. Dr. Mayer.

Entschuldigt: Die GRe. Lötsch, Jirava, Kammermayer, Dr. Soswinski.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 158/47; M.Abt. 57 V — 5313/47.)

Für die Aufbringungsumlage der Hafenanlagen der Stadt Wien für die Jahre 1943 bis 1946 wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Steuern, Landwirtschaftskammerbeiträge (derzeitiger Ansatz 477.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 180.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 57, Erwerbung von Liegenschaften, zu decken ist.

(A. Z. 159/47; M.Abt. 54 — 3/413/46.)

Der Ankauf von 20.328 Kilogramm Paraffinkerzen aus den Beständen der britischen Militärregierung zum Anbotspreise sowie die Abschreibung des Mankos von 351 Kilogramm wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Resniczek.

(A. Z. 160/47; M.Abt. 55 — 6/47.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle, beziehungsweise Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Der SPÖ Freien Schule — Kinderfreunde, ein Klassenzimmer der K. M. V. Schule II, Aspernallee 5, 5mal wöchentlich, nachmittags (MAbt. 55 — 688/46).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gr. II — Leopoldstadt, der Turnsaal der K. H. Schule II, Schwarzingergasse 4, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8307/46).

Der Wr. Eissportgemeinschaft (W. E. G.), der Turnsaal der K. H. Schule V, Bachergasse 24, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 814/46).

Dem Briefmarkensammlerverein „Donau“, ein Klassenzimmer der M. H. Schule V, Embelgasse 48, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1594/46).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gr. Josefsstadt, der Turnsaal der K. M. V. Schule VIII, Lerchengasse 19, 3mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4929/46).

Dem Eisenbahner-Sportverein, Ostbahn X, der Turnsaal der K. V. Schule X, Alxingergasse 82, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 450/46).

Dem Österr. Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, der Turnsaal der M. V. Schule X, Bernhardstalgasse 19, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 852/46).

Der FÖJ, Gruppe Wienerberg, der Turnsaal der K. M. V. Schule X, Triester Straße 114, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7793/46).

Der unpolitischen Turnvereinigung Sokol, Wien XI, der Turnsaal der M. H. Schule XI, Enkplatz 4, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1619/46).

Der Österr. Turn- und Sportunion, Kaiser-Ebersdorf, der Turnsaal der K. M. H. Schule XI, Haeckelplatz 1, 3mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2726/1/46).

Der FÖJ, Bezirksleitung Meidling, der Turnsaal der K. H. Schule XII, Herthergasse 28, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 3050/46).

Der Österreichischen Jugendbewegung, Gr. Baumgarten, der Turnsaal der M. V. Schule XIV, Felbigergasse 97, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 1759/46).

Dem Sportverein Breitensee, der Turnsaal der K. V. Schule XIV, Kuefsteingasse 38, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4514/46).

Der Volkshochschule Wien-West, vier Klassenzimmer der K. H. Schule XIV, Reinlgasse 19, 5mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7115/46).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gr. Hietzing-Penzing, der Turnsaal der K. V. Schule XIV, Spallartgasse 18, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7784/46).

Dem Wr. Arbeiter Turn- und Sportverein, Gr. Hietzing-Penzing, der Turnsaal der K. M. V. Schule XIV, Zennerstraße 1, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 9504/1/46).

Dem Österr. Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, der Turnsaal der M. V. Schule XVI, Landsteinergasse 4, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4630/46).

Dem Caritasverband Wien, ein Klassenzimmer der M. V. Schule XVII, Wichtelgasse 67, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen, nachmittags (M.Abt. 55 — 9215/46).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gr. Hernals, der Turnsaal der M. H. Schule XVII, Redtenbachergasse 79, 4mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 7132/1/46).

Dem Österr. Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, der Turnsaal der M. H. Schule XX, Leipziger Platz 2, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4793/46).

Dem Sportklub Hochstädt, XX, Marchfeldstraße 21, der Turnsaal der K. M. V. Schule XX, Leystraße 34/36, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 4949/46).

Der SJ, Sektion XIII, Kagran, der Theatersaal der M. H. Schule XXI, Natorpgasse 1, an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden (M.Abt. 55 — 6130/46).

Dem SC. Olympia 21, der Turnsaal der K. M. V. Schule XXII, Stadlauer Straße 51, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8457/46).

Dem Fußball-Club Stadlau, der Turnsaal der K. M. V. Schule XXII, Stadlauer Straße 51, 1mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 8455/46).

Der I. Guntramsdorfer Sportvereinigung, Sektion Fußball und Sektion Handball, der Turnsaal der K. M. V. Schule XXIV, Guntramsdorf, 3mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 2608/46).

Der Freien Turnerschaft Perchtoldsdorf, der Turnsaal der K. M. H. Schule XXV, Perchtoldsdorf, 1mal wöchentlich, nachmittags (M.Abt. 55 — 6675/46).

(A. Z. 165/47; M.Abt. 57 Tr — 652/47.)

Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungs-Union“, Wien XXI, Polletstraße 36, wird in Entsprechung ihres Ersuchens vom 16. Jänner 1947 die Frist zur bauordnungsgemäßen Verbauung der mit dem Kaufvertrage vom 27. Juni / 18. Juli 1942, Abt. A 8/3000/42, von der Stadt Wien gekauften Liegenschaften mit Wohnbauten bis 31. Dezember 1948 erstreckt.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 161/47; M.Abt. 54 — 32/284/46.)

Der Abverkauf der im Flußbett unter der Malinowskybrücke sowie am Brückenkopf Wien XX, Engelsplatz lagernden Alteisenbestandteilen im Gesamtgewicht von zirka 1400 Tonnen an die Firma Anton Strohmaier & Co., Ges. m. b. H., Wien III, Am Heumarkt 10, zum angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A. Z. 162/47; M.Abt. 54 — 32/7/47.)

Der Abverkauf der im städtischen Depot XIV, Hackinger Straße 3, der Magistratsabteilung 30, Kanalisation, lagernden alten gebrochenen Kanalgitter und Deckel aus Grauguß im Gesamtgewichte von zirka 13.000 Kilogramm und sonstigen Alteisengegenständen aus Schmiedeeisen und Blech im Gewichte von zirka 500 Kilogramm an die Firma Paul Krakauer, Wien VIII, Piaristengasse 58, zum Anbotspreise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A. Z. 163/47; M.Abt. 54 — 30/611/46.)

Der Abverkauf der im Wiener städtischen Altersheim Lainz, Wien XIII, lagernden zirka 2500 Kilogramm Hadern an die Firma A. Krall, Wien XIV, Zehetnergasse 25-33, zum Anbotspreise ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ing. Dworak.

(A. Z. 164/47; M.Abt. 54 — 32/17/47.)

Für den Einbau eines Ölbehälters in der städtischen Bäckerei, Wien XVI, Hasnerstraße 123, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 51, bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Flödl.

(A. Z. 168/47; M.Abt. Pr. Z. 680/46, GRA V — 32/46.)

Der Antrag auf Weiterführung des Notspitales Wien XVIII, Schopenhauerstraße 79, wurde abgelehnt. Für die Übergabe des Schulgebäudes an die Schulverwaltung schlägt der Gemeinderatsausschuß als letzten Termin Mitte Mai 1947 vor und wurde die Magistratsabteilung 55 beauftragt, für die termingemäße Übernahme der Schule zu sorgen.

M. — Abt. 62/1590/47.

Kundmachung

betreffend die Erstattung unterlassener Meldungen zur Registrierung der Nationalsozialisten und die Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Angaben registrierter Personen

(1) Gemäß Abschnitt II, Punkt 3, Absatz 2, des ersten Hauptstückes des Bundesverfassungsgesetzes vom 6. Februar 1947, BGBl. Nr. 25, über die Behandlung der Nationalsozialisten (Nationalsozialistengesetz) wird, wer vor dem Inkrafttreten dieses Bundesverfassungsgesetzes eine der im § 8 des Verbotsgesetzes vom 8. Mai 1945, StGBl. Nr. 13, mit Strafe bedrohte Handlung begangen hat und auch nach dem neuen Recht in der Registrierungsliste zu verzeichnen ist, wegen dieser Handlung nicht bestraft, wenn er in der Zeit vom 18. Februar 1947 bis einschließlich 17. März 1947 die unterlassene Anmeldung zur Registrierung nachholt oder unvollständige oder unrichtige Angaben berichtigt.

(2) Die nachträgliche Erstattung der unterlassenen Meldung und die Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Angaben innerhalb der angegebenen Frist bewirkt auch, daß ein bereits eingeleitetes Strafverfahren eingestellt wird, und zwar auch dann, wenn vor dem Tage des Inkrafttretens des Nationalsozialistengesetzes das Urteil zwar schon gefällt, aber noch nicht in Rechtskraft erwachsen ist; ist das verurteilende Erkenntnis schon in Rechtskraft erwachsen, so gilt die Verurteilung als nicht erfolgt. Diese Bestimmungen finden keine Anwendung auf Personen, die sich auch wegen des Verbrechens des Hochverrates nach § 10 des Verbotsgesetzes in der vor dem Inkrafttreten des Nationalsozialistengesetzes geltenden Fassung schuldig gemacht haben.

(3) Es ergeht sohin an alle Personen, die bisher die im § 5 des bezogenen Verbotsgesetzes vorgeschriebene Meldung unterlassen haben, die Aufforderung, die unterlassene Meldung nachzuholen. Auch diejenigen Personen, die anläßlich ihrer Meldung unvollständige oder unrichtige Angaben gemacht haben, werden aufgefordert, ihre Angaben zu berichtigen. Die Erstattung der unterlassenen Meldung und die Berichtigung der unvollständigen oder unrichtigen Angaben hat bei der nach dem Wohnorte des Verpflichteten zuständigen Meldestelle zur Registrierung der Nationalsozialisten zu erfolgen.

(4) Die zuständige Meldestelle befindet sich für die Registrierungspflichtigen des

1.	Gemeindebezirkes in Wien	I, Gonzagagasse 7/III,
2	" " "	II, Karmelitergasse 9,
3.	" " "	III, Karl Borromäus-Platz 3/III,
4.	" " "	IV, Preßgasse 24,
5.	" " "	V, Schönbrunner Straße 54,
6.	" " "	VI, Stumpergasse 10,
7.	" " "	VII, Hermanngasse 24/III,
8.	" " "	VIII, Conrad von Hötzendorf-Platz 4,
9.	" " "	IX, Währinger Straße 43,
10.	" " "	X, Keplerplatz 5,
11.	" " "	XI, Enkplatz 4/I,
12.	" " "	XII, Hufelandgasse 2,
13.	" " "	XIII, Eduard Klein-Gasse 2,
14.	" " "	XIV, Breitenseer Straße 31,
15.	" " "	XV, Gasgasse 8—10,
16.	" " "	XVI, Richard Wagner-Platz 19,
17.	" " "	XVII, Elterlein-Platz 14,
18.	" " "	XVIII, Martinstraße 100/III,
19.	" " "	XIX, Gatterburggasse 12,
20.	" " "	XX, Brigittaplatz 10,
21.	" " "	XXI, Prager Straße 31—33,
22.	" " "	XXI, Lorenz Kellner-Gasse 15,
23.	" " "	XXIII, Schwechat, Hauptplatz 4,
24.	" " "	XXIV, Mödling, Klostergasse 4,
25.	" " "	XXV, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2,
26.	" " "	XXVI, Klosterneuburg, Rathausplatz 1.

(5) Die unterlassenen Meldungen und Berichtigungen werden innerhalb der im Absatz 1 angegebenen Frist an den Werktagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 15 Uhr und an Samstagen von 8 bis 12 Uhr entgegengenommen.

(6) Die Verpflichteten müssen persönlich bei der zuständigen Meldestelle erscheinen und die zum Nachweis ihrer Identität erforderlichen Personaldokumente (Tauf- oder Geburtsschein, Heimatschein, Identitätsnachweis sowie den Meldezettel) mitbringen. Zur Vornahme von Berichtigungen unvollständiger oder unrichtiger Angaben ist überdies die seinerzeit anläßlich der Meldung ausgefolgte Bestätigung mitzubringen. In Zweifelsfällen kann die Stellung von Identitätszeugen verlangt werden.

(7) Kranke und gebrechliche Personen, die nicht in der Lage sind, persönlich zu erscheinen, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Zugleich haben sie den Grund ihrer Verhinderung glaubhaft zu machen.

(8) Bemerkt wird, daß die im Sinne des § 4 des Verbotsgesetzes 1947 (erstes Hauptstück, Abschnitt II, Punkt 2, des Nationalsozialistengesetzes) noch zu erstattenden Meldungen innerhalb der im Absatz 1 angegebenen Frist nicht entgegengenommen werden. Die Entgegennahme dieser Meldungen durch die Meldestellen zur Registrierung der Nationalsozialisten wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Wien, am 17. Februar 1947

Vom Wiener Magistrat,
Magistratsabteilung 62

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 300/47)

Vergebung der laufenden Bauleistungen (Asphaltiererarbeiten) in den Bezirken I bis XXVI für die Zeit vom Tage der Verständigung des Zuschlages bis zum 31. Dezember 1947.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. März 1947, um 11 Uhr in der Magistratsabteilung 28, VIII, Conrad von Hötzendorf-Platz 2.

Das Leistungsverzeichnis und die mit dem Anbot abzugebende „Bestätigung und Erklärung" sind in der Kanzlei der M.Abt. 28 erhältlich, wo auch die sonstigen Vertragsunterlagen während der gewöhnlichen Amststunden eingesehen werden können.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 1800/46.
Plan Nr. 1828

Auflegung einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Widmannplatz und seine Umgebung in Klosterneuburg im 26. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. März bis 15. März 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 11. Februar 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 58 — 121/47.

Ausbildung von landwirtschaftlichen Lehrerinnen

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft beabsichtigt auch heuer, wie im Vorjahr, an der Landwirtschaftsschule in Oberalm (Salzburg) zwei Lehrgänge zur Ausbildung landwirtschaftlicher Lehrerinnnen abzuhalten, und zwar

1. In der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 1947 einen viermonatigen Lehrgang für jene Bewerberinnen, die bei der letzten Abschlußprüfung dazu verhalten wurden, noch einen solchen Lehrgang zu besuchen.

   Zu diesem Lehrgang werden des weiteren solche Bewerberinnen zugelassen, die nach den seinerzeitigen Bestimmungen nur die Ausbildung als Berufsschullehrerinnen erhalten haben, nach Ansicht der Schulaufsichtsbehörde noch einer weiteren Ausbildung unbedingt bedürfen, beziehungsweise die Prüfung nach den derzeit geltenden Bestimmungen als Haushaltungslehrerinnen nachtragen wollen.
2. In der Zeit vom 15. August bis 15. September einen vierwöchigen Lehrgang als Vorbereitung zur Ablegung der Prüfung für den landwirtschaftlichen Lehr- und Förderungsdienst für alle jene Bewerberinnen, die ihre pädagogische Ausbildung abgeschlossen und derzeit das praktische Probejahr abzuleisten haben.

Jene weiblichen Lehr- und Fachkräfte, die sich um die Zulassung zu diesen Lehrgängen bewerben, wollen ihre Gesuche (gestempelt) mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie einem Leumundszeugnis der Magistratsabteilung 58, Wien I, Rathausstraße 14—16, I. Stock, Zimmer 7, zur Weiterleitung an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vorlegen.

Soweit die Bewerberinnen in Dienstesverwendung stehen, ersucht das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, diese für die Zeit der Dauer der Lehrgänge zu beurlauben.

Wien, am 7. Februar 1947

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 58

Baubewegung

vom 12. bis 18. Februar 1947

Neubauten:

22. Bezirk: Eßling, Gst. 355/63, Siedlungshaus, Josefa Heidinger, 22, Eßling, Englisches Feld 650, Bauführer Bmst. Arch. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 17 (M.Abt. 37 — Bb 21/819/46).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Dr. Karl Lueger-Ring 1, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23, für Wiener Universität, Bauführer unbekannt (35/293).

„ „ Dr. Ignaz Seipel-Ring 3, Errichtung von Lastenaufzügen, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23, Bauführer G. A. Wayss, Beton- und Tiefbau-Unternehmen, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (35/295).

„ „ Lichtensteg 4, Umbau auf Ölfeuerung, Johann Baier, 18, Gentzgasse 115—117, Bauführer Bmst. Jakob Lust, 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 22 (35/301).

„ „ Sonnenfelsgasse 7, Wiederinstandsetzung (Hotel), Berta Hrdina, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (36/1726).

„ „ Dr. Karl Lueger-Ring 8, Herstellung einer Zwischendecke, Austrobus Österr. Autobusges. m. b. H., im Hause. Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/1775)

„ „ Fleischmarkt 16, Mauerdurchbruch, Felix Feigl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (36/1784).

2. Bezirk: Prater-Rotunde, Errichtung eines Bürogebäudes, Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, 1, Löwelstraße 16, durch Wiener Messe-AG., 7, Messepalast, Bauführer Bauges. Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 18/20 (35/314).

„ „ Prater-Rotunde, Wiederaufbau eines Pavillons, Wiener Molkerei, durch Wiener Messe-AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/321).

„ „ Prater-Rotunde, Errichtung eines Sendestudios in Halle VIII, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/322).

„ „ Pazmanitengasse 21, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Lilly Braun, 3, Adolf Kirchl-Straße 7, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (36/1714).

„ „ Praterstraße 15, Wiederinstandsetzung (Klosettanlage), Firma Klein, 13, Leopold Müller-Gasse 2, Bauführer Bauunternehmung Hanns Mondls Witwe, 13, Bowitschgasse 5 (36/1723).

„ „ Prater-Krieau, Errichtung eines Stalles, Wiener Trabrenn-Verein e. V., 1, Nibelungengasse 3, Bauführer Bauges. Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/1745).

3. Bezirk: Rennweg 35, Wiederinstandsetzung (Portal), Karl Liedl, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1666).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 54, Bauabänderung (Kanzel), Pfarramt, im Hause, Bauführer Bmst. Vinzenz Heinz, 3, Dapontegasse 5 (36/1693).

„ „ Fasangasse 2 — Rennweg 26, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Georg Meichl, 3, Lustig Prean-Gasse 13, Bauführer Bmst. u. Arch. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (36/1740).

„ „ Erdbergstraße 43, Portalbau, Albine Bernert, 3, Erdbergstraße 55, Bauführer Bmst. Franz Sedlak, 8, Kochgasse 22/6 (36/1787).

4. Bezirk: Goldeggasse 19, Umbau der Tankanlage, Wiener Leichenbestattung, im Hause, Bauführer unbekannt (35/303).

„ „ Theresianumgasse 11, Wohnungsteilungen, Doktor Heinrich Neukirchen, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 7, Stiftgasse 15—17 (36/1703).

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 9 a, Errichtung eines Lastenaufzuges, Viktor Gerö, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 12 (35/299).

„ „ Floragasse 7, Vergrößerung der Werkstätte, Rudolf Scheibenpflug, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/1943).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 47, Wiederinstandsetzung (Magazintrakt), Seidler u. Franzel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/1661).

„ „ Ramperstorffergasse 23, Wiederaufbau (Wohnhaus), Joh. Fichna, 6, Liniengasse, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (36/1679).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 89 a, Adaptierung (Lokal), Hilde Glaser, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1710).

7. Bezirk: Kaiserstraße 94, Auswechslung eines Gurtbogens, Willy Gerstenberger, 1, Trattnerhof 2, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (36/1782).

„ „ Neubaugasse 10—12, Feuermauerdurchbruch, Siegmund Lendvay, 7, Neubaugasse 10, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/1789).

„ „ Burggasse 35—41, Wiederinstandsetzung (Kirche), Kongregation unserer lieben Frau von Sion, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Dipl.-Ing. Franz Kühnel, 7, Neubaugasse 10 (36/1795).

„ „ Bernardgasse 5, Kanallegung, Akkumulatorenwerk Hoppecke, Karl Zöllner u. Sohn, im Hause, Bauführer Bauges. Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (36/1939).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 11, Wiederinstandsetzung (Portal), Elise Rauscher, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1665).

10. Bezirk: Absberggasse 35, Errichtung eines Lastenaufzuges, Ankerbrot-Fabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (35/290).

„ „ Absberggasse 35, Objekt 42, Instandsetzung der Mehlkammern, Ankerbrot-Fabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 10/67/47).

„ „ Quellenstraße 67, Verkaufskiosk, Wiederherstellung, Karl Kment, 10, Quellenstraße 69, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb 10/69/47).

„ „ Senefeldergasse 13, Kriegsschadenbehebung, Rudolf und Marie Kadecka, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/621/46).

„ „ Favoritenstraße 212, Kriegsschadenbehebung, Adalbert und Anastasia Strunc, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt 37 — Bb 10/625/46).

„ „ Angeligasse 16, Kriegsschadenbehebung, Hans Stroh, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 5 (M.Abt 37 — Bb 10/523/46).

„ „ Reumannplatz 20, Kriegsschadenbehebung, Josef Fiala, 17, Rosensteingasse 59, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 10/8/47).

„ „ Troststraße 125, Kriegsschadenbehebung, Leopold und Katharina Schöfmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Lender, 1, Rathausstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/31/47).



10. Bezirk: Wielandgasse 5, Kriegsschadenbehebung, „Tefilak“, Groß-Ein- und Verkaufsgenossenschaft von Malern, Lackierern und verwandten Berufen, eingetragene Gen. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (M.Abt. 37 — Bb 10/328/46).

„ „ Fernkorngasse 44, Barackenaufstellung, Österr. Brown-Boveri-Werke, AG., 10, Gudrunstraße 187, Bauführer Zmst. Gabriel Eller, 10, Alxingergasse Nr. 5—7 (M.Abt. 37 — Bb 10/23/47).

„ „ Triester Straße 14, Werkstätte, Wiederaufbau, Firma Schottola & Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung K. L. Schwetz & Co., 8, Stolzenthalergasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 10/78/47).

12. Bezirk: Koppreitergasse 5, Wiederinstandsetzung (Wohn-Wiener Dampfkesselfabrik, im Hause, Bauführer Firma R. Kutsche und A. Papsch, 9, Berggasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 12/55/47).

„ „ Karl Löwe-Gasse 17, Stiege 22, Lokal II, Bauliche Veränderungen, Gemeinde Wien — M.Abt. 52, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 12/61/47).

12. Bezirk: Koppreitergasse 5, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus und Wagenhalle), Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer „Universale“ Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6—8 (35/287).

13. Bezirk: Unter-St. Veit—Baumgarten, Wiederinstandsetzung der Stadtbahnhaltestelle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/307).

15. Bezirk: Beckmanngasse 58, bauliche Umgestaltung, Katharina Wlk, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haizl, 17, Hernalser Hauptstraße 3/13 (M.Abt. 37—Bb 15/25/47).

„ „ Iheringgasse 34, Verbreiterung der Mittelmauer, Johann Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37—Bb 15/28/47).

„ „ Mariahilfer Gürtel 9, Vergrößerung der Gasthausräume, Leopoldine Seitko, im Hause, Bauführer Bmst. A. Sallatmeyer, 17, Hormayrgasse 27 (M.Abt. 37—Bb 15/32/47).

„ „ Felberstraße 42, Saalteilung, Bundesleitung der „Freien Österreichischen Jugend“, 4, Argentinierstraße 53, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37—Bb 15/31/47).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 238, Errichtung einer Ölfeuerung, Josef Pfeiffer, im Hause, Bauführer unbekannt (35/291).

17. Bezirk: Rosensteingasse 43, Errichtung einer Ölfeuerung, Leopold Kaschik, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. H. Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (35/298).

18. Bezirk: Theresiengasse 13, Errichtung einer Ölfeuerung und Tankanlage, Leopold Peham, im Hause, Bauführer unbekannt (35/292).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 53, Magazinsvergrößerung, Johann Ehart, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (M.Abt. 37 – Bb 19/59/47).

20. Bezirk: Jägerstraße 89, Wiederinstandsetzung (Wagen-Einstellräume), Josef und Marie Koza, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1704).

" " Wintergasse 31, Errichtung einer Wellblechgarage, Emmerich Einzinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1724).

" " Jägerstraße 24, Errichtung einer Garage, Martin Kormann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/1725).

" " Karl Meißl-Straße 3, Wiederaufbau (oberstes Stiegenhausgeschoß), Leopoldine Post, 20, Klosterneuburger Straße 40, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/1779).

" " Brigittaplatz 16, Bauabänderung und Instandsetzung (Lokal, Wohnungen), Hans Brosenbauer, 20, Gerhardusgasse 27/6, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/1780).

21. Bezirk: Gerichtsgasse 7—9, Kriegsschadenbehebung, Generaldirektion der österr. Staatseisenbahnen, Gebäudeverwaltung, Abt. VII/29, 1, Elisabethstraße 9, Bauführer Bmst. Ing. Karl Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120, (M.Abt. 37 — Bb 21/1071/46).

" " Schenkendorfgasse 34, Kriegsschadenbehebung, Samuel Wenzel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Hermann Rupp & Co., 21, An der oberen Alten Donau 11 (M.Abt. 37 — Bb 21/1090/46).

" " Hagenbrunn 15, Einfriedungsmauer, Adolf und Maria Strobl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Bb 21/1146/46).

" " Wagramer Straße 36, Dachstuhlerneuerung, Josefine Eisterer, 17, Kalvarienberggasse 58, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wetzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 21/984/46).

22. Bezirk: Großhofen 7, Scheune, Martin Fabian, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof an der Nordbahn (M.Abt. 37 — Bb 21/4/47).

" " Groß-Enzersdorf 116, Düngergrube, Anton Kolarik, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (M.Abt. 37 — Bb 21/817/46).

23. Bezirk: Ober-Laa, Hauptstraße 8, Schuppen, Wilhelm Berger, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 21 (M.Abt. 37 — Bb 23/499/46).

" " Wienerberg 57, Scheune, Johann Pfisterer, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — Bb 23/27/47).

" " Moosbrunn 48, Wirtschaftsgebäude (Kriegsschadenbehebung), Franz Höller, im Hause, Bauführer Mmst. Fa. Karl Löfflers Wwe., 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — Bb 23/8/47).

25. Bezirk: Rodaun, Liesinger Straße 32, Wohnungsumänderung, Hermine Schima, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 25/72/47).

" " Perchtoldsdorf, Hochstraße 103, Zubau (Klosett und Badezimmer), Johann Abt, im Hause, Bauführer Alexander Distl, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 107 (M.Abt. 37 — Bb 25/74/47).

" " Mauer, Wiener Straße 89, Drainagierung, Artur Stöger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lang, 25, Mauer, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb 25/75/47).

" " Atzgersdorf, Wassergasse 14, Offener Schuppen mit Flugdach, A. Polivka, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (M.Abt. 37 — Bb 25/77/47).

" " Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 26, Abstellraum und Klosett, Karl Dechat, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Kühngasse 12 M.Abt. 37 — Bb 25/33/47).

" " Atzgersdorf, Wiener Straße 7, Umbau (Geschäftslokal), Karl Stürzl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Leiner, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37 — Bb 25/38/47).

" " Siebenhirten, Hauptstraße 14, Seilbahn (Wiederherstellung), Ludwig Machofsky, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Ortsgasse 52 (M.Abt. 37 — Bb 25/44/47).

" " Vösendorf, Klausengasse 265, Wohnbaracke, Alois Mikl, im Hause, Bauführer Zmst. Hans Brauneder, 25, Vösendorf, Ortsstraße 49 (M.Abt. 37 — Bb 25/55/47).

" " Liesing, Breitenfurter Straße 6, Kriegsschadenbehebung, Liesinger Brauerei AG., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — Bb 25/57/47).

Abbrüche:

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 225, Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bauführer unbekannt (35/328).

Grundabteilungen:

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 783, Gste. 716, 719/1, Maria Ilse Stahl, 4, Mommsengasse 25, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 368/47).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 1335, Gst. 1682/14 und E. Z. 888, Gst. 1682/1, Franz und Katharina Saarburg, Dr. Franz Lamatsch und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 367/47).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E. Z. 2125, Gst. 399/3, Josefa Fürhauser, 24, Gumpoldskirchen, Richtergasse 6, durch Notar Dr. Hans Wiesbauer, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 364/47).

" " Guntramsdorf, E. Z. 1579, Gst. 248/2, Berta Eisengrehn, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 458 (M.Abt. 64 — 373/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/40, Karl Holy, 24, Mödling, Ersatz-Siedlung, Haus Nr. 58 (M.Abt. 64 — 151/47).

" " E. Z. 1389, Gst. 1072/14, Emmerich und Hermine Zeiner, 24, Mödling, Ersatz-Siedlung (M.Abt. 64 — 152/47).

" " E. Z. 1389, Gst. 1072/3, Johann und Johanna Krejcira, 24, Mödling, Ersatz-Siedlung, Haus Nr. 21, (M.Abt. 64 — 153/47).

" " E. Z. 1389, Gst. 1072/10, Marie Prikoszovich, 24, Mödling, Ersatz-Siedlung, Haus Nr. 28 (M.Abt. 64 — 154/47).

" " E. Z. 1389, Gst. 1072/13, Johann und Katharina Fußl, 24, Mödling, Ersatz-Siedlung, Haus Nr. 31 (M.Abt. 64 — 155/47).

" " Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/11, Franz und Josefa Kernpüller, 24, Mödling, Ers.-Siedlung Nr. 29 (M.Abt. 64 — 156/47).

" " E. Z. 1389, Gst. 1072/5, Johann und Maria Weinhofer, 24, Mödling, Ers.-Siedlung Nr. 23 (M.Abt. 64 — 157/47).

25. Bezirk: Breitenfurt, E. Z. 392, Gste. 427/15, 433/29 und 433/30, Alois und Marie Schasche, 4, Weyringergasse 30, durch Notar Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 265 (M.Abt. 64 — 372/47).

" " E. Z. 606, Gste. 318/33, 318/34 und 318/35, Amelie Ibold-Zacharias, 4, Seisgasse 8, durch Rechtsanwalt Dr. Rudolf Schuster, 13, Am Platz Nr. 4 (M.Abt. 64 — 399/47).

Fluchtlinien:

3. Bezirk: Krummgasse 14, Fanny Bohrn (36/1716).

12. Bezirk: Wienerbergstraße 30, für Mary Ludin, 12, Graf Seilern-Gasse 20 (M.Abt. 37 — Fl 118/47).

14. Bezirk: E. Z. 321, 322, 302, 325, 326 und 327, K. G. Hadersdorf, für Vilma Heindl, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 117/47).

19. Bezirk: Gste. 466/5 und 466/7, E. Z. 934, K. G. Unter-Sievering, für Johann Polzer und Elisabeth Grünauer, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 124/47).

21. Bezirk: An der unteren alten Donau, K.-Nr. 438, für Franz Martin, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 120/47).

22. Bezirk: Gste. 183/12 und 183/8, E. Z. 382, K. G. Stadlau, für Karl und Leopoldine Schafferhans, 22, Stadlau, Mühlgrundgasse 3 (M.Abt. 37 — Fl 128/47).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 8 und Weglgasse 3, für „Kiba“, Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktionsgesellschaft m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 63 (M.Abt. 37 — Fl 127/47).

" " Gst. 63/1, E. Z. 44, K. G. Schwechat, für Wünschek-Drehersche Güterdirektion, 23, Schwechat, Eyblergasse 9 (M.Abt. 37 — Fl 129/47).

24. Bezirk: Gst. 136, E. Z. 48, K. G. Brunn am Gebirge, für Theresia Rainer, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Gasse 56 (M.Abt. 37 — Fl 113/47).

" " Gste. 473/1 und 473/2, E. Z. 328, K. G. Hinterbrühl, für Josef Benseler, 24, Hinterbrühl, Gießhübler Straße 82 (M.Abt. 37 — Fl 114/47).

" " Brunn am Gebirge, Peter Rosegger-Gasse 37, für Georg Greul, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 119/47).

" " E. Z. 1244, K. G. Vösendorf, für Ludwig Lanik, 6, Linke Wienzeile 26 (M.Abt. 37 — Fl 122/47).

25. Bezirk: Gst. 666/1, E. Z. 94, K. G. Vösendorf, für Josef und Maria Janda, 25, Vösendorf, Bachgasse 15 (M.Abt. 37 — Fl 115/47).

" " Vösendorf, Bachgasse 23, für Maria Schrank, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 116/47).

" " Siebenhirten, Hauptstraße 1 a, für Johann und Josefine Gundacker, 25, Siebenhirten, Hauptstraße Nr. 84 (M.Abt. 37 — Fl 123/47).

" " Gst. 311/22, E. Z. 598, K. G. Breitenfurt, für Franz Pauker, 25, Perchtoldsdorf, Goethestraße 21 (M.Abt. 37 — Fl 125/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. Februar bis 17. Februar 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Aschkenasi Robert, Kleinhandel mit gebrauchten Autos und Motorrädern, Karlsplatz 3 (19. 11. 1946). — Austrophon-Schallplatten-Studiogesellschaft m. b. H. Kinotechnische Herstellung von Tonbändern (Besprechen und Kinotechnische Weiterbehandlung von Schallplattentonbändern), Gluckgasse 2 (13. 12. 1946). — Austrophon-Schallplatten-Studiogesellschaft m. b H., Schneiden von Schallplatten, Gluckgasse 2 (13. 12. 1946). — Baron Olga, geb. Kanitz, Wäscheschneidergewerbe, Seilergasse 3 (7. 1. 1947). — Beck Marie Johanna, geb. Fink, Verschleiß von Parfümeriewaren, Seifen und Toilettegegenständen, erweitert um den Einzelhandel mit Bijouteriewaren, Herrengasse 6 (2. 1. 1947). — Borowicka Hermine, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Rudolfsplatz 1/III/25 (27. 9. 1946). — Denks Ferdinand, Schlosserhandwerk eingeschränkt auf die Reparatur von Sauerstoffapparaten, Bergbau-Rettungsgeräten, Wiederbelebungs- und Narkoseapparaten, Autogen-Schweißapparaten und Arbeiterschutzgeräten, Rotenturmstraße 21 (4. 1. 1947). — Felsenreich Helene, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung von Ziergegenständen aus Holz und Papier, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Schulhof 6/8 (5. 12. 1946). — Fernau Ulf, Kinematographische Herstellung von Filmen, mit Ausschluß der Kurzfilmerzeugung, Herrengasse 6, 7. Stiege (25. 11. 1946). — Gerich Edmund Karl, Großhandel mit Kohle, Koks, Briketts, Stubenring 6, Mezzanin (20. 11. 1946). — Grünfeld Margarete, Handelsvertretung, An der Hülben 1 (16. 12. 1946). — Hahn Emil, Finanz- und Wirtschaftsberatung beschränkt auf die Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen, Rathausstraße 11/6 (3. 1. 1947). — Handl Otto, Ingenieur, Einzelhandel mit Ölfeuerungsbrennern für Koch- und Heizzwecke sowie mit den hiezu nötigen Brennstoffen, Dominikanerbastei 4/3 (3. 12. 1946). — F. Hörhager & Co., G. m. b. H., Patentverwertung, Schauflergasse 2 (3. 12. 1946). — Hörtinger Maria, geb. Proschinger, Kleinhandel mit Büromaschinen und deren Zubehör, Wipplingerstraße 16 (13. 12. 1946). — Hojka Ignaz, Kleinhandel mit Büro- und Organisationsmöbeln sowie Geschäftseinrichtungsgegenständen, Seilergasse 14 (10. 12. 1946). — Kareß Hermine, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Kärntner Straße 4 (in Untermiete) (9. 12. 1946). — Kirch Erich, Erzeugung von Kunstblumen, Friedrichstraße 2/12 a (9. 12. 1946). — Dr. Klein-Wisenberg Franz, Vulkanisiergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Luftschläuchen aller Art, Hegelgasse 17 (3. 1. 1947). — Kun Friederike, Fleischergewerbe, beschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Fleisch, Wurst- und Selchwaren und das Gesellschaftsverhältnis in der OHG. „E. Sauer“, Wipplingerstraße 9 (17. 12. 1946). — Lazek Gertrude, geb. Krishaber, Anzeigenvertreter, Meistersingerstraße 7/17 (13. 12. 1946). — Menges Emma, geb. Lampl, Damenschneidergewerbe, Philharmonikerstraße 6 (17. 1. 1947). — Paschkes Edith, Kleinhandel mit Feinparfümeriewaren, Führichgasse 10 (25. 11. 1946). — Pöch Wilhelmine, geb. Schäfer, Großhandel mit Wäsche, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil-, Konfektions- und Schuhwaren, Marc Aurel-Straße 5

(9. 1. 1947). — Schranz Heinrich, Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Hopfen und Brauereiartikeln, erweitert um den Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Kellereiartikeln, Weihburggasse 9 (9. 1. 1947). — Seidlinger Otmar, Schreibbüro, Weihburggasse 4 (12. 12. 1946). — Seidlinger Otmar, Aufbewahrung von Urkunden und sonstigen Schriftstücken in feuer- und einbruchsicheren Stahlschränken, unter Tag- und Nachtbewachung und unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Weihburggasse 4 (12. 12. 1946). — Szeiferth Martin, Kleinhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Fußpflegemitteln, Fußbandagen und Fußeinlagen, unter Ausschluß von solchen Artikeln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine Konzession gebunden ist, Weihburggasse 4 (6. 12. 1946).

2. Bezirk:

Albin Heinrich, Groß- und Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silber- und Bijouteriewaren und Uhren, Jungstraße Nr. 5/II/17 (4. 11. 1946). — Hofer Franz, Versicherungsvertreter, Taborstraße 51/15 (21. 10. 1946). — Judex Maria, geb. Vondrak, Kleinhandel mit Obst und Gemüse nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassung, Markt im Werd (1. 10. 1946). — Novak Josefa, geb. Siegl, verw. Schabata, Strickergewerbe, Reichsbrückenstraße 26/4 (8. 11. 1946). — Novak Josefa, geb. Siegl, verw. Schabata, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren in Verbindung mit dem Strickergewerbe, Reichsbrückenstraße 26 (8. 8. 1946). — Penas Wladimir, Damenschneidergewerbe, Leopoldsgasse 31, 4/2/61 (1. 10. 1946). — Pribyl Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Verkauf von chemisch-technischen Neuheiten, Lassingleithnerplatz 2, 2/9 (19. 9. 1946). — Rienesl Franziska, verw. Fürnberg, geb. Bruckner, Handel mit Baumaterialien und Baurequisiten, Reichsbrückenstraße 18 (6. 8. 1945). — Sagar Stephanie, Großhandel mit Textilwaren, Hollandstraße 7/I/5 (19. 11. 1946). — Smrž Franz, Herrenschneidergewerbe, Reichsbrückenstraße 44/1 (11. 11. 1946). — Sochurek Anton, Herrenschneidergewerbe, Darwingasse 17/II/9 (2. 12. 1946).

3. Bezirk:

Alimex, Allgemeine Import- und Exportgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Beatrixgasse 32 (7. 1. 1947). — Dumeltshamer Hugo, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Paulusplatz 9 (8. 1. 1946). — Duval de Dampierre Quirin, Ing., Handelsvertretung für pharmazeutische Präparate, Am Heumarkt Nr. 11/1/15 (8. 11. 1946). — Frank Elisabeth, Betrieb einer Wäscherolle, Hörnesgasse 18 (9. 1. 1947). — Haury Robert, Handelsvertretung, Bechardgasse 16/12 (19. 11. 1946). — Hütter Franz, Handel mit Büromaschinen, Adolf Kirchl-Gasse Nr. 6/10 (21. 11. 1946.) — Jekel Johann, Handelsvertretung, Am Modenapark 14/10 (26. 1. 1947). — Kolar & Co., Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Photoapparaten und deren Bestandteilen, Photoartikeln, kinematographischen Rohfilmen, Riechstoffen und verwandten chemischen Erzeugnissen, mit Ausschluß jeder an den großen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Rennweg 52 (23. 1. 1947). — Klappholz Maria, Einzelhandel mit Kunstblumen, Gipsfiguren sowie mit Gegenständen aus Keramik, Radetzkystraße 21 (14. 1. 1947). — Klein Leopold, Fleischerhandwerk, Großmarkthalle (14. 1. 1947). — Wenninger Aloisia Maria, Bürstenmacherhandwerk, Erdbergermais 2330 (22. 1. 1947). — Wöber Theresia, geb. Zima, Einzelhandel mit Obst, Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen, Kartoffeln, Neulinggasse 18 (8. 11. 1946).

4. Bezirk:

Baselit Baustoffwerke, fabrikmäßige Herstellung von Bauelementen aus Faserstoffen und hydraulischen Bindemitteln, insbesondere solche, die unter dem Schutznamen „Baselit" und „Wienerit" erzeugt werden, unter Beschränkung auf die büromäßige Verwaltung, Eröffnung einer weiteren Betriebsstätte, Karolinengasse 5 (9. 10. 1946). — Schneider Walter, Kleinhandel mit Tee, Essig und Öl, Klagbaumgasse 17 (5. 12. 1946). — Zahradnik Josef, Diplomkaufmann, Durchführung akustischer Werbung, Freihausplatz 3/11 (2. 12. 1946).

5. Bezirk:

Albinger Karl, Handelsvertretung für Textilwaren, Margaretengürtel 14/6 (15. 5. 1946). — Arndt Emanuel, Übersetzungsbüro, Pilgramgasse 13/31 (16. 12. 1946). — Hahnemann Elisabeth, Großhandel mit Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln, mit Ausschluß der an eine Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung gebundenen Erzeugnisse, Margaretengürtel 126/ident. mit Margaretenstraße 155 (6. 1. 1947). — Karasek Eugen, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wehrgasse 23/19 (25. 1. 1946). — Kubat Paula, geb. Vater, Anzeigenvermittlung, Zentagasse 41/II/11 (10. 12. 1946).

6. Bezirk:

Ingenhoes Jan Franzis, Wirkerhandwerk, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses der offenen Handelsgesellschaft Ingenhoes, Pöschmann & Co., Stumpergasse 7 (11. 12. 1946). — Palmers Gesellschaft, Gemischtwarenhandel, Dreihufeisengasse 9—11 (20. 1. 1947). — Stein & Co., Erzeugung von Büroartikeln und Lehrmitteln, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Linke Wienzeile 6—8 (26. 10. 1946).

7. Bezirk:

Mödlagl Martin, Groß- und Kleinhandel mit chemischen Produkten, unter Ausschluß solcher, die in der Artikelliste im Sinne der Ministerialverordnung vom 26. 10. 1934, BGBl. II, Nr. 326, enthalten sind, Werkzeugen und Maschinen aller Art und deren Bestandteilen, Westbahnstraße 10 (25. 1. 1947). — Rahm Karl, Großhandel mit Bijouteriewaren, Kirchengasse 34/15 (29. 10. 1946). — Schimke Fritz, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Hermanngasse 10 (22. 1. 1947).

10. Bezirk:

Bocek Josef, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln aus Holz (Waschtröge usw.), Senefeldergasse 22/1 (3. 12. 1946). — Buna Josef, Verleih von Spiel- und Warenautomaten, mit Ausschluß des Aufstellens solcher Automaten, Suchenwirthplatz 1 (2. 12. 1946). — Buna Josef, Handel mit Automaten (Spiel- und Warenautomaten), Suchenwirthplatz 1 (30. 12. 1946). — Buzi Heinrich, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Neilreichgasse 46 (20. 3. 1946). — Frank Mathilde, geb. Masur, Damenschneidergewerbe, Favoritenstraße 173/2/30 (9. 11. 1946). — Escherich-Holzmann Ernst, Kleinhandel mit Rauchrequisiten, Kiosk am Columbusplatz, gegenüber Haus Nr. 1 (10. 1. 1947). — Johannides Hermine, geb. Plankel, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen sowie Kurzwaren, Quellenstraße 68—70, Lokal (17. 12. 1946). — Krones Franz, Alleininhaber der prot. Firma Franz Krones, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Gudrunstraße 136 (13. 12. 1946). — Moraw Leopoldine, Friseurgewerbe, Kudlichgasse 18 (5. 11. 1946). — Neukom Julius, Dipl.-Ing., Ausstellung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Quellenstraße 215 (9. 11. 1946). — Neukom Julius, Dipl.-Ing., Planung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Quellenstraße 215 (9. 11. 1946). — Noheil Willibald, Binnengroßhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Antonsplatz 25 (2. 1. 1947). — Pachl Karl, Malergewerbe, Leebgasse 11/33 (26. 9. 1946). — Stummer Katharina, geb. Magreiter, Gemüsekonservenerzeugung, Götzgasse 5/14 (16. 12. 1946). — Titz Otto, Ofensetzergewerbe, Wienerfeldsiedlung 232 (2. 12. 1946). — Vaclavek Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Randhartingergasse 15 (8. 1. 1947). — Winna Hildegard, geb. Ludwig, Damenschneidergewerbe, Scheugasse 14/I/7 (25. 11. 1946).

11. Bezirk:

Koran Maria, geb. Hofer, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Schneidergasse 2 (7. 1. 1947).

12. Bezirk:

Breycha Marie, Annoncenvermittlung, Ehrenfelsgasse 10 (12. 12. 1946). — Dauber Karl, Handel mit Linoleum, Teppichen, Vorhängen und Gummiwaren, Meidlinger Hauptstraße 52 (27. 11. 1946). — Fluck Richard, Großhandel mit Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Wein in Flaschen und Gebinden, Dunklergasse 36 (16. 12. 1946). — Haiderer Robert, Lederwarenerzeugerhandwerk, Tivoligasse 41 (9. 12. 1946). — Haller Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haushaltungsartikeln und Küchengeschirr, Papierwaren, Holzwaren, Bürsten und Besen, Wilhelmstraße 39/14 (9. 12. 1946). — Krutisch Rudolf, Etuimacherhandwerk, Steinbauergasse 36 (15. 1. 1947). — Litos Franz, Tischlerhandwerk, Eichenstraße 28 (16. 9. 1946). — Meissel, Schädlingsbekämpfung Karat, Kreindl & Co., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Artikel, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Wilhelmstraße 33, (11. 11. 1946). — Nowak Stephanie, Kleinhandel mit Parfümerie-, Kurz-, Spiel- und Gummiwaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Petroleum, Benzin und Spiritus, Steinbauergasse 36 (15. 11. 1946). — Prah Ludmilla, Einfuhrhandel mit Geflügel, Wildpret, Eiern und Butter sowie Kleinhandel mit Wildpret und Geflügel, Rotenmühlgasse 19, (16. 9. 1946). — Sindermann Karl, Handelsvertretung für Hutstumpen, Wolle und Felle, soweit sie als Rohmaterial für die Huterzeugung dienen, Hutbänder, Hutschmuck und Hutleder, Oppelgasse 2/34 (10. 1. 1947). — Syrotek Josef, Handelsvertretung für Gummi- und Spielwaren, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Öle und Lacke, Schönbrunner Straße 182/1/18 (3. 12. 1946). — Waller Johann, Kleinhandel mit Nahrungs-, Genuß-, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Schönbrunner Schloßstraße 2 (17. 12. 1946). — Zischek Hermine, gesch. Plachy, geb. Margulies, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zeleborgasse 10 (8. 1. 1947).

13. Bezirk:

Güntner Johann, Ing., Einfuhrhandel mit Artikeln (einschließlich Maschinen und Apparaten) des Gas- und Wasserwerkbaues, Hagenberggasse 20 (18. 12. 1946). — Hartweger Margarete, geb. Saida, Handel mit Treibstoffen (Benzin und Autoölen), Hietzinger Kai 207 (19. 9. 1946). — Huber Elfriede, geb. Mayer, Damenschneiderhandwerk, Volkgasse 8/8 (15. 1. 1947). — Moser Friedrich, Handelsvertretung für Uhren, Lainzer Straße 132 b (19. 12. 1946). — Rada Maria, geb. Sachs, Stickerhandwerk, Trauttmansdorffgasse 24/3 (14. 1. 1947). — Riemüller Josef, Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Motorrad- und Autobestandteilen, St. Veitgasse 44 (Lokal) (10. 12. 1946). — Ringhofer Rudolf, Tapezierergewerbe, Waldgasse 19 (13. 1. 1947). — Spurny Franz Rudolf, Blumenbinder- und -händlergewerbe, Hofwiesengasse 48 (28. 10. 1946).

15. Bezirk:

Biringer Gertrude, geb. Spital, Einzelhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie Strickwolle, Hütteldorfer Straße 24 (7. 9. 1946). — Borowicka Otto, Großhandel mit Fischmarinaden, Fischkonserven, Süßwaren und Käse, Holochergasse 29—31 (4. 9. 1946). — Grill Rudolf, Kleinhandel mit Parfümerie- und Materialwaren sowie mit Lacken und Farben, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, Reindorfgasse 16 (17. 9. 1946). — Geweth Heinrich, Versicherungsvertreter, beschränkt auf die Vermittung von Versicherungsabschlüssen für die Wiener-Allianz-Versicherungs-AG., Thalgasse 3 (15. 12. 1945). — Herzl Erich, gewerbsmäßige Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen), beschränkt auf das Flächenmaß von 100 Quadratmeter und auf den derzeitigen Standort, Mariahilfer Straße 206 (18. 1. 1947). — Houska Johann, Tischlergewerbe, Österleingasse 7 (28. 1. 1947). — Hüblinger Max, Werbe- und Gebrauchsgraphiker, Pouthongasse 12/8 (25. 11. 1946). — Hüblinger Max, Ausstellungs- und Messegestalter, Pouthongasse 12/8 (25. 11. 1946). — Hüblinger Max, Bemalen von Gegenständen aus Papier, Holz, Glas und Leder nach eigenen Entwürfen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Pouthongasse 12/8 (27. 8. 1946). — Klasek Johann, Tischlergewerbe, Wurmsergasse 26 (24. 12. 1946). — Losert Anna, geb. Hiltermann, Kleinhandel mit Milch und Milcherzeugnissen und sämtlichen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Zinkgasse 13 (18. 6. 1946). — Schadl Josef, Malergewerbe, Hackengasse 31 (9. 8. 1946). — Schöpf Josefine, geb. Strobl, Graphologie (Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift), Ölweingasse 6/I/6 (27. 11. 1946). — Schuh Alois, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, Wurzbachgasse 24 (14. 1. 1947). — Seharsch Luise, Stickergewerbe, Ölweingasse 1 (13. 12. 1946). — Siedel Leopold, Handelsvertretung für Papier und Galanteriewaren, Chrobakgasse 4/I/15 (31. 12. 1946). — Stenzel Emma, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Märzstraße 2 (17.7.1946). — Thornton Erwin, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Verträgen über Reparatur- und Renovierungsarbeiten von Wohn- und Geschäftshäusern, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilliung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Goldschlagstraße 123/40 (23. 1. 1947). — Waitz Karl, Anzeigenbüro, beschränkt auf Werbung mittels Druckschriften, Sechshauser Straße 124/4 (31. 10. 1946).

16. Bezirk:

Arnstein Fritz, Handelsvertretung für chemisch-technische Erzeugnisse, Neulerchenfelder Straße 11/2/7 (4. 6. 1946). — Bobalek Josef, Damenschneidergewerbe, Gaullachergasse 4 (13. 8. 1946). — Denk Jakob, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Matteottiplatz 4 (16. 8. 1946). — Deutsch Georg, Buchführergewerbe (Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art), Rückertgasse 38/I/9 (5. 7. 1946). — Haide Elisabeth, geb. Bejel, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Hülsenfrüchten, Trockengemüse, Gemüsekonserven, Essig- und Suppenwürze, Wichtelgasse 5 (10. 12. 1946). — Kollmann Theodor, Handelsvertretung für Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Bijouteriewaren, Einslegasse 2/VIII/I/8 (3. 1. 1947). — Mainhall Aloisia, geb. Fritthum, Molkereigewerbe, Wichtelgasse 13 (2. 9. 1946). — Marksteiner Johann, Erzeugung von Sauerkraut und Gemüsekonserven, Panikengasse 36 (5. 7. 1946). — Schubaschitz Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen und Korbwaren, Hasnerstraße 150/4 (12. 7. 1946). — Tičeč Franz, Malergewerbe, Thalhaimergasse 34—38/I/III/15 (5. 11. 1946). — Vacula Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz-, Kamm-, Galanterie- und Parfümeriewaren, Thaliastraße 31/I/16 (17. 7. 1946). — Wanderer Antonie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Maroltingergasse 61 (7. 10. 1946).

18. Bezirk:

Lustig Gabriele, Graphologie, Schopenhauerstraße 3/6 (31. 10. 1946). — Pischinger Anton, Kleinhandel mit Musikinstrumenten und Zugehör, Gymnasiumstraße 14 (14. 11. 1946).

20. Bezirk:

Dostal Franz, Kleinhandel mit Schuhwaren und deren Nebenartikeln (Strümpfe, Socken, Leisten, Schuhbänder,

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

Schuhpflegemittel), Wallensteinstraße 52 (10. 9. 1946). — Otowitz Rudolf, Tapezierergewerbe, Traunfelsgasse 5 (Gassengeschäft) (11. 10. 1946). — Rausch Margarethe, Kleinhandel mit Schnitt- und Brennholz, Nordwestbahnhof, bei Anschlußgleis 50 a (5. 11. 1946).

21. Bezirk:

Auer Leopold, Müll- und Schuttverwertung (Wiedergewinnung von Alt- und Abfallstoffen), mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Leopoldauer Platz 25 (16. 1. 1947). — Blobner Josef, Gartengestaltergewerbe, mit Ausnahme jeder Tätigkeit, welche als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Jedleseer Straße 66—94/II/6 (9. 1. 1947). — Denk Marie, geb. Kemetner, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und sämtlichen zum Verkauf in Milchgeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Wildnergasse 42 (19. 12. 1946). — Präzisionsmaschinenfabrik Wolf & Switzeny, fabrikmäßige Reparatur von Maschinen, maschinellen Anlagen, Apparaten und Behältern, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundene Tätigkeit, Gerstlgasse 17 (8. 10. 1946). — Ullrich Ernst, Sattlergewerbe, Tetmayergasse 7 (28. 1. 1947). — Urban Franz, Weingroßhandel, Stammersdorfer Straße 29 (20. 1. 1947).

22. Bezirk:

Boukal Friedrich, Spenglergewerbe, Stadlau, Siedlung Maschansker 69 (21. 1. 1947). — Janota Julius, Schuhmachergewerbe, Eßling 126 (20. 1. 1947). — List Josef, Schuhmachergewerbe, Großhofen 25 (21. 1. 1947).

23. Bezirk:

Bartik Franz, Einzelhandel mit Papierwaren, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 15 (21. 1. 1947).

24. Bezirk:

Wa[illegible]ek Hubert, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Krankenpflegeartikeln, Gummi-, Kurz- und Stahlwaren, Verbandstoffen, Watte, Bijouteriewaren, Galanterie- und Seilerwaren, Bürsten, Pinseln, Korbwaren, Spielwaren, Sportartikeln, Photoapparaten, deren Zubehör sowie Chemikalien für die Ausarbeitung von photographischen Aufnahmen, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 50 (4. 1. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. Februar bis 17. Februar 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Thorvaldsen Nicolodelli Alice, geb. Hansen, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g), Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, beschränkt auf die Dauer des Nichtbetriebes der im gleichen Standort der Margarete Reingruber zustehenden Konzession desselben Umfanges, Bösendorferstraße 5 (31. 1. 1947). — Allgemeiner Verkehrsanzeiger, Leopold Koronais Erben, Kommanditgesellschaft, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Verordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. 203, zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Tegetthoffstraße 7—9 (7. 2. 1947).

2. Bezirk:

Nowotny Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Molkereistraße 3/15 (16. 1. 1947).

3. Bezirk:

Schmeidel Christiana, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der Gewerbeordnung für den Verlagsbuchhandel mit Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Wassergasse 12/III/11 (3. 2. 1947).

4. Bezirk:

Eberl Bruno, Ing., Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der Gewerbeordnung für den Buchverlag, beschränkt auf die Herausgabe von Märchenbüchern und Werken auf dem Gebiet des orientalischen Kunstgewerbes und der Teppichkunde, Wiedner Hauptstraße 39 (7. 2. 1947). — Kührer Camilla, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Verordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. 203/32, zur Verwaltung von Gebäuden, Favoritenstraße 17 (7. 2. 1947). — Pohl Heinrich, Gast- und Schankgewerbe nach § 16 in der Betriebsform eines Gasthauses, lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g), Haltung von erlaubten Spielen, Weyringergasse 39 (24. 1. 1947).

6. Bezirk:

Ettl Franz Josef, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung für den Verlag von Kunstblättern alter und neuer Meister, Garbergasse 20 (3. 2. 1947).

10. Bezirk:

Buzi Heinrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Leebgasse 1 (30. 1. 1947). — Falk Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Theodor Sickel-Gasse 16—20, IX/2/22 (1. 2. 1947). — Süß Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Humboldtgasse 12 (31. 1. 1947).

12. Bezirk:

Weissenbäck Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Tee, Tivoligasse 18 (9. 1. 1947).

15. Bezirk:

Kalla Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Flaschenbier, lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, Meiselstraße 6 (23. 1. 1947).

20. Bezirk:

Loibl Josef, Konzession für das Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Greiseneckergasse 25 (30. 12. 1946).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.